

Reisetagebuch von Lev Nikolaevich Pavlishchev. Markutje (1909 - 1912)

Dr. Nadeshda Petrauskiene
Direktorin des A.S. Puschkin-Literaturmuseum
Vilnius, Litauen

Die "Reisetagebücher 1909 - 1912" des Memoiren-Schriftstellers Lev Nikolaevich Pavlishchev (1834 - 1915), Neffe von Alexander Sergejewitsch Puschkin und Freund der Familie des Sohnes des Dichters - Grigory Alexandrowitsch und Varvara Alekseevna Puschkins, werden zum ersten Mal veröffentlicht. Die Seiten des Tagebuchs beschreiben das tägliche Leben der Bewohner des Guts Markutje (Markučiai) in Vilnius, in dessen Herrenhaus sich heute das Literaturmuseum A. Puschkin befindet. Die dem Leser angebotene Veröffentlichung ist das Ergebnis einer fruchtbaren Zusammenarbeit von Spezialisten aus zwei Ländern – aus Litauen (A. Puschkin-Literaturmuseum, Vilnius) und aus Russland (Staatliches A. Puschkin-Museum, Moskau sowie Institut für Russische Literatur (Puschkin-Haus) der Russischen Akademie der Wissenschaften, St. Petersburg).

Das A.S. Puschkin-Literaturmuseum in Vilnius steht in Nachfolge der Traditionen des Puschkin-Guts auf litauischem Boden. Dank der ehrfürchtigen Haltung der letzten Besitzer des Anwesens - des Ehepaares Varvara Alekseevna und Grigory Alexandrowitsch Puschkin - in Gedenken an ihre Vorfahren sowie ihres gemeinsamen Wunsches, die Gedenklandschaft für zukünftige Generationen zu bewahren, hat das zentrale Haus des Guts bis heute sein ursprüngliches Aussehen bewahrt. Heute sind das Herrenhaus sowie die Hauskirche der Heiligen Großmartyrerin Barbara Denkmäler des kulturellen Erbes Litauens und stehen unter staatlichem Schutz.

Das ursprünglich im Museum befindliche Archiv des Nachlasses Markutje wurde später mehrfach geteilt. Jetzt werden die Dokumente des Nachlasses sowohl direkt in der Sammlung und im Archiv des A. Puschkin-Literaturmuseums in Vilnius als auch im Litauischen Zentralen Historischen Archiv sowie im Institut für Russische Literatur (Puschkin-Haus) RA der Wissenschaft aufbewahrt.

Viele wichtige Dokumente wurden in das Puschkin-Haus überführt. Fast die gesamte Korrespondenz zwischen den Melnikows und den Puschkins, Geschäftspapiere, Familienalben. Auf deren Grundlage entstanden zwei Sammlungen: das "Markutjer Archiv", Fonds Nr. 246 (Manuskriptabteilung der IRLI RA der Wissenschaften) und das „Archiv von Grigory and Varvara Pushkin“ (Literaturmuseum der IRLI RA der Wissenschaft).

Dank der fortgeführten gemeinsamen Arbeit russischer und litauischer Forscher (aus dem Puschkin-Haus, dem Staatlichen Museum von A. S. Puschkin und dem Literaturmuseum von A. Puschkin), gelang es, das Archiv des Gutes Markutje in jahrelanger Arbeit zu synchronisieren. Der Großteil der Fotografien des Familienalbums der Melnikows - Puschkins wurde inzwischen zugeordnet. Wiederhergestellt wurden Details über den Bau des Herrenhauses und die Gestaltung des Guts. Vertieft wurden Informationen über den Erwerb neuer Grundstücke durch die Eigentümer des Guts und den erfolgten Anschluss an das Markutje-Gut. Erheblich ergänzt wurde die Ahnentafel der Melnikows.

Ein wichtiges Ereignis in der Erforschung der Geschichte des Anwesens Markutje war die Entdeckung der Tagebucheinträge von Lev Nikolaevich Pavlishchev für 1909-1912.

Im Jahr 2018 wurde der Kurator für Museumsgegenstände 1. Kategorie der Fondsabteilung des Staatlichen A. S. Puschkin Museums Natalia Alexandrova (Moskau), die sich mit dem Archiv von L.N. Pavlishchev in der Manuskriptabteilung des IRLI RA der Wissenschaft (Puschkin-Haus) beschäftigte, in den Reiseaufzeichnungen auf die Erwähnung des Markutje – Landgutes aufmerksam.

Dank dieses Fundes können wir uns heute mit ihrem Inhalt in der vorgestellten Ausgabe vertraut machen.

Das Reisetagebuch enthält neunundneunzig handgeschriebene Seiten, die die Reisen von 1909 bis 1912 beschreiben. Das Originalmanuskript befindet sich im RO IRLI RA der Wissenschaft (St. Petersburg), Fund 221, Art.-Nr. Speicher 31068. Der Inhalt der Reisenotizen konzentriert sich auf eine ausführliche Beschreibung der Aufenthalte des Autors in drei für ihn wichtigen Städten - Warschau, Wilna, St. Petersburg, mit zahlreichen Alltagsdetails. Besonders wichtig und interessant für uns sind die Geschichten über die Lebensweise, die Traditionen des Gutslebens in Markutje.

Die Vorbereitung der Publikation für den Druck erfolgte in den Jahren 2019–2020 akribisch. Das Manuskript wurde von der Mitarbeiterin des A. Puschkin-Literaturmuseums (Vilnius), der Textkritikerin Yulia Zhurina, berechnet. Natalia Aleksandrova (Staatliches A.S. Puschkin Museum, Moskau) arbeitete an der Zusammenstellung des Einführungsartikels "Lev Nikolaevich Pavlishchev" und eines Teils der Kommentare, Ellina Averina (Literarisches A. Puschkin Museum, Vilnius) schrieb einen Teil der Kommentare und traf die Auswahl von Anschauungsmaterial (mit Namensnennung) ... Als separate Phase der Arbeit kann die Identifizierung von Musikwerken angesehen werden, die auf den Seiten des Tagebuchs von Lev Nikolaevich Pavlishchev erwähnt wurden. Sie wurde von Yulia Zhurina vorgenommen, gleichfalls auch die Zusammenstellung der endgültigen Ausgabe des Indexes.

Reisenotizen von Lev Nikolaevich Pavlishchev (1909-1912):
Entdeckungsgeschichte, kurze Beschreibung, Veröffentlichungsrichtlinien